Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0502

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Corona-Teststrategie für Potsdam?

Erstellungsdatum:	14.05.2020
Eingang Büro der SVV:	14.05.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	14.05.2020
Termin der Beantwortung:	04.06.2020
Terminverlängerung:	30.06.2020
Eingang der Beantwortung:	15.09.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Ende März eröffnete Corona-Abstrichstelle in der Pietschkerstraße wurde wegen rückläufiger Nutzung zum 30. April geschlossen. Aufgrund der eingeleiteten Lockerungen wäre es sinnvoll, eine umfassende Teststrategie mit hohen Kapazitäten aufzubauen. Nur so können Ausbrüche frühzeitig erkannt und infizierte Personen in Isolation gebracht werden. Dabei sollten Personen mit einer unvermeidlich hohen Kontaktdichte und weitere systemrelevante Berufsgruppen wie Pfleger*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Verkäufer*innen, Ärzte regelmäßig vorbeugend getestet werden. Deutlich höhere Testzahlen würden auch eine bessere Abschätzung der tatsächlichen Infektionsrate ermöglichen. Umfassende Tests sind das Mittel, um Ansteckungen frühzeitig zu entdecken und einzudämmen.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. **Gibt es in der Verwaltung Überlegungen zu einer umfassenden Teststrategie für die Landeshauptstadt?**

Im Verwaltungsstab der Landeshauptstadt Potsdam wurde eine Teststrategie für die Landeshauptstadt Potsdam, insbesondere für kritische Infrastrukturen, diskutiert. Nach Einführung der SARS-CoV-2-Teststrategie des Landes Brandenburg besteht hierfür zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein weiterer Handlungsbedarf. Die Einzelheiten zur Teststrategie des Landes Brandenburg entnehmen Sie bitte den Ausführungen des Landes Brandenburg unter: https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/presse/pressemitteilungen/detail/~12-06-2020-corona-teststrategie.

2. **Warum werden sensible Bereiche (z.B. Kitas, Schulen, Polizei, Einzelhandel etc.) nicht systematisch getestet, also Menschen mit hoher Kontaktdichte und erhöhtem Infektionsrisiko?**

Grundsätzlich liegt die Verantwortung hierzu beim jeweiligen Arbeitgeber bzw. Leistungserbringer im

Unterschrift

Rahmen ihrer Pandemieplanungen. Im Übrigen wird auf die Teststrategie des Landes Brandenburg verwiesen, siehe Frage 1.

3. Gab es oder gibt es dementsprechende Überlegungen zur Ausweitung der Testkapazitäten?

Die Testkapazitäten bzw. Teststellen werden fortwährend an den aktuellen Bedarfen im Rahmen des Infektionsgeschehens angepasst. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht eine Abstrichstelle beim Klinikum Ernst von Bergmann zur Verfügung. Durch das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Potsdam ermittelte Kontaktpersonen werden in der amtlichen Abstrichstelle der Landeshauptstadt Potsdam in der Jägerallee getestet.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit